

# Wie die Kinder

**E**lternsorgen. Versuchen Sie erst gar nicht, mit Leuten, die keine Kinder haben, über Erziehung zu reden. Oder mit Berufsfürsorgern wie Sozialpädagogen oder Paukern, die meinen, sie hätten das studiert. Das geht immer schief. Insbesondere bei denen, die sich wegen ausbleibender Kinder einen Dackel angeschafft haben.

Und sprechen Sie das Thema nicht gegenüber Ihren eigenen Eltern an. Die haben den ganzen Mist, den sie in ihrer eigenen Elternzeit gebaut haben, inzwischen vorsorglich vergessen, sind aber mit stolzen siebzig Jahren die Experten für alles. Insbesondere für die Erziehung der Jugend. Früher hätte es nämlich dies und das nicht gegeben. Alle erzählen dummes Zeug, und die wirklichen Eltern sind vor allem eines, mit ihren Sorgen auf sich gestellt, Einziger Trost: Oft heilt die Zeit die Wunden.

Doch es gibt die ernsthaft schlimmsten Fälle. Kinder, bei denen man das Gefühl hat, jetzt läuft wirklich etwas schief. Das ist die große Stunde der Väter, die sich vier, fünf Jahre keinen Deut gekümmert haben, aber jetzt das große Wort führen. Die Mütter sind sprachlos: Wie schlau Männer plötzlich sein können, obwohl sie immer in der Garage waren oder im Baumarkt oder auf Dienstreise. Wir haben zum Beispiel einen Zappelphilipp.

Und es geht auf die Nerven. Das nennt sich heute ADHS: Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom. Das meint: Das Blag macht allen Unsinn, weil man es nicht genügend beachtet hat. Eine ernsthafte Krankheit, aber auch eine Allerweltsdiagnose, mit der man vorsichtig umgehen sollte. Dagegen gibt es ein Medikament. Mit diesen

---

„Politiker sind nicht besser als nervige Blagen: Sie betteln um Aufmerksamkeit“

---



**Professor Klaus Kocks**

ist Unternehmensberater und war bis 2001 Volkswagenvorstand in Wolfsburg

Pillen sollte man noch vorsichtiger umgehen. Das sollte allein ein Arzt entscheiden, und zwar ein guter! Insofern ist jeder blöde Scherz über ADHS fehl am Platze.

Wenn diese Kinder ihren Schulerfolg gefährden, dann ist das wesentlich. Hier lernen sie, im Leben zu bestehen. Ohne gescheiterten Schulabschluss und mit einem Drang zu immenser Aktivität, weil Dich keiner beachtet: Was willst Du da werden? Da bleibt nur noch: Politiker. Wenn die nicht in der Zeitung stehen oder auf der Straße angesprochen werden, dann rumort es in ihnen.

Kaum sind wir die Christiansen mit ihrer öden Gesprächsrunde los, kommt Anne Will und veranstaltet den gleichen Zirkus. Sicher netter und intelligenter, aber alle Zappelphilipps werden bei ihr sitzen, weil sie es zuhause nicht aushalten. ADHS treibt dann die Becks und Rüttgers ins Studio, wo sie schnabulieren.

So vorsichtig man mit den Beruhigungspillen im wirklichen Leben sein soll, hier denke ich manchmal an Zwangsmedikation. Am Eingang des Bundestages steht ein Arzt und jeder Abgeordnete muss die Zunge rausstrecken und kriegt eine Pille. Erst dann darf er ins Hohe Haus. Da bliebe uns manches unsinnige Gesetz erspart.

Am Landtag gibt es für jeden zwei Pillen. Für Schotten drei. Nur Wulff und Jüttner, die kriegen Aufputzmittel. Hallo wach!